

Erstmals mehr als 7 Mio. Kfz in Österreich; Pkw-Bestand im Jahr 2020 auf 5,1 Mio. gestiegen

Wien, 2021-02-19 – 7,1 Mio. Kraftfahrzeuge (Kfz) waren laut Statistik Austria zum Stichtag 31.12.2020 zum Verkehr zugelassen, um 1,5% oder 102.592 Fahrzeuge mehr als ein Jahr zuvor. Den mit 71,7% größten Anteil am Kfz-Bestand hatten Personenkraftwagen (Pkw). Im Vergleich zum Jahresende 2019 nahm die Zahl der zugelassenen Pkw um 1,0% auf rund 5,09 Mio. Fahrzeuge zu. Weiters waren 472.505 (+0,9%) land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen zugelassen, 458.253 (+4,0%) Lastkraftwagen der Kl. N1 (bis 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht), 10.082 (-4,1%) Lkw der Kl. N2 (3,5 t bis 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht), 43.906 (+0,9%) Lkw der Kl. N3 (über 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht) und 19.393 (+0,3%) Sattelzugfahrzeuge. Die Zahl der Motorräder stieg im Jahresabstand auf 570.760 (+3,8%), die der Motorfahräder auf 274.455 (+0,7%).

"Zu Jahresende 2020 waren erstmals mehr als 7 Mio. Kfz auf Österreichs Straßen unterwegs, knapp 5,1 Mio. davon waren Pkw. Während die Zahl der Diesel-Pkw weiter zurückgegangen ist und sich der Bestand bei Benzinern nur geringfügig erhöht hat, gab es bei Elektroautos ein sattes Plus von 50,8%. Ihr Anteil am gesamten Pkw-Bestand ist mit weniger als 1% allerdings nach wie vor gering", erklärt Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Weniger Diesel-Pkw; mehr Benzin-Pkw; bei alternativen Antrieben hohe Zuwächse

Die Zahl der Pkw mit Dieselantrieb nahm um 0,4% auf 2,76 Mio. ab (2019: -0,1%), jene mit Benzinantrieb (inkl. Flex-Fuel) stieg um 0,7% auf rund 2,20 Mio. (2019: +1,9%). Elektro-Pkw verzeichneten eine Zunahme von 50,8% (2019: +41,7%) auf 44.507 Fahrzeuge. Pkw mit kombiniertem Betrieb (Hybrid) legten ebenfalls kräftig zu (Benzin/Elektro: +51,1%; Diesel/Elektro: +133,0%), ebenso Pkw mit Erdgas- (+5,8%) und Wasserstoffantrieb (Brennstoffzelle; +9,8%). Rückgänge wurden für bivalent betriebene Pkw beobachtet (Benzin/Erdgas -5,3%; Benzin/Flüssiggas 0,0%).

Der Anteil dieselpetriebener Pkw am gesamten Pkw-Bestand der jeweiligen Bundesländer war in Kärnten sowie in Oberösterreich am höchsten (56,4% bzw. 56,3%), während in Vorarlberg die meisten benzinbetriebenen Pkw (46,3%) und Elektro-Pkw (1,3%) zugelassen waren. Wien hatte den höchsten Anteil bei Hybrid-Pkw (2,7%) und stand in diesem Bereich auch bei den absoluten Stückzahlen (19.708 Pkw) an der Spitze des Österreich-Rankings.

VW häufigste Pkw-Marke, gefolgt von Audi und BMW

Auch 2020 prägte die Marke VW mit 1.033.770 Pkw bzw. einem Anteil von 20,3% an allen zugelassenen Pkw das österreichische Straßenbild, gefolgt von Audi mit 385.372 Pkw (Anteil: 7,6%) und BMW mit 317.582 (Anteil: 6,2%). 69,1% des Pkw-Bestandes verteilen sich auf folgende zehn Marken: Skoda (+5,3% gegenüber dem Vorjahresbestand), Seat (+4,3%), BMW (+3,8%), Mercedes (+3,3%), Audi (+1,7%), VW (+0,7%) und Ford (+0,6%). Gesunken ist der Bestand bei Opel (-2,6%), Peugeot (-1,9%) und Renault (-0,2%).

21,9% der Pkw sind in Niederösterreich zugelassen; höchste Pkw-Dichte im Burgenland

In Niederösterreich waren 1.113.849 Pkw (Anteil: 21,9%) zugelassen, gefolgt von Oberösterreich (959.126 Pkw; Anteil: 18,8%), der Steiermark (775.945 Pkw; Anteil: 15,2%) und Wien (718.819 Pkw; Anteil 14,1%). Zuwächse zwischen +1,4 und +0,5% wurden in allen Bundesländern beobachtet. Das Burgenland wies mit 201.548 Pkw (Anteil: 4,0%) den geringsten Bestand, aber die höchste Zunahme (+1,4%) auf. Den geringsten Zuwachs beim Pkw-Bestand (+0,5%) gab es in Wien.

Die meisten Pkw pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner und damit den höchsten Motorisierungsgrad aller Bundesländer hatte das Burgenland (681 Pkw pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner), gefolgt von Niederösterreich (659), Kärnten (654), Oberösterreich (641), der Steiermark (622) und Salzburg (570). Die Bundesländer Tirol (549), Vorarlberg (547) und Wien (374) lagen unter dem Österreich-Schnitt von 570 Pkw pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (vorläufiger Bevölkerungsstand per 1.1.2021).

Von den 5,09 Mio. Pkw wurden 224.492 im Jahr 2020 erstmals zugelassen, unabhängig vom Land der Erstzulassung (in Österreich oder importiert). Mehr als zwei Fünftel des Pkw-Bestands (41,1% oder 2,09 Mio. Pkw) wurde vor 2011 zugelassen und ist somit älter als zehn Jahre.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Ausgehend vom Kfz-Bestand des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge – alt wie neu – des Jahres hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7895 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA